

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An den Vorsitzenden
der Enquetekommission
Norddeutsche Kooperation
im Schleswig-Holsteinischem Landtag
z. Hd. Geschäftsführung
- im Hause –

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Kommissionsvorlage 17/18**

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein**

Ines Strehlau
Abgeordnete

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Zentrale: 0431/988-0
Durchwahl: 0431/988-1529
Telefax: 0431/988-1501
ines.strehlau@gruene.ltsh.de

Kiel, 02. September 2010

**Vorschläge für Anzuhörende zum Thema Gesundheit / mündliche Anhörung
am 4. Oktober 2010**

**Sehr geehrter Herr Matthiessen,
sehr geehrter Herr Warnecke,**

für die Anhörung der Enquetekommission Norddeutsche Kooperation zum Themenbereich „Gesundheitswesen / Gesundheitswirtschaft“ schlage ich nachstehende Institutionen für eine schriftliche Anhörung vor. Wir würden uns sehr freuen, wenn die beiden „fett gesetzten“ Vorschläge (Fa. Dräger, AG der Ärzte im öffentlichen Gesundheitswesen) ergänzend zur mündlichen Anhörung am 4. Oktober 2010 eingeladen werden könnten.

- **Fa. Dräger Medizintechnik, Moislinger Allee 53-55, 23558 Lübeck,**
- Krankenhausgesellschaft SH, Geschäftsführung, Herr Krämer, Feldstr. 75, 24103 Kiel,
- Kassenärztliche Vereinigung SH, Frau Dr. Kreuz, Bismarckallee 1, 23795 Bad Segeberg,
- Patientenombudsmann SH e. V., Herr Jansen, Bismarckallee 1, 23795 Bad Segeberg,
- Apothekerverband SH., Steekberg 11, 24107 Kiel,
- Deutscher Berufsverband Krankenpflege (DBfK), Landesverband SH, Am Hochkamp 14, 23611 Bad Schwartau,
- **Arbeitsgemeinschaft der Ärzte im öffentlichen Gesundheitswesen, c/ o Landkreistag SH. Reventlouallee 6 , 24105 Kiel,**
- LeiterIn eines Gesundheitsamtes im Hamburger Randgebiet, z. B. Kreis Steinburg, Viktoriastr.17, 25524 Itzehoe.

Zielfragen für die Anhörung zum Themenbereich Gesundheit reichen wir nach.

Weiterhin erlaube ich mir, einen Vorschlag für ein Raster zur Auswertung der schriftlich und mündlich geäußerten Stellungnahmen beizufügen, dass in der Sitzung am 6. September diskutiert werden könnte. Mehrfach wurde in den Ausschusssitzungen der Wunsch nach einer strukturierten und einheitlichen Bewertung der Stellungnahmen nach Abschluss des jeweiligen Themenbereiches geäußert. Vielleicht kann unser Vorschlag in diesem Zusammenhang hilfreich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ines Strehlau MdL